

Leibbrand Saisonpost

Titel-Thema:

Von zart bis hart, Oberflächen in Perfektion

Referenzen:

Airbus Friedrichshafen

Menschen für

Leibbrand:

Frank Geppert

Fachthema:

Betonkosmetik



EIN HAUS WIE KEIN ZWEITES

Dieses Haus lebt von seinen exzentrischen Formen und den anspruchsvollen Oberflächen, sowohl im Inneren als auch an der Fassade. Erbaut in den 60er Jahren hat es jetzt eine fundamentale Sanierung erfahren. Leibbrand hat dabei so unterschiedliche Dinge wie Lichtkuppeln, Magnetwände, Lehmputz und Betonkosmetik beige-steuert.



Frank Krämer
Inhaber und
Geschäftsführer
von Leibbrand

Liebe Kunden und Freunde von Leibbrand und Betec, ich freue mich, Ihnen wieder eine spannende Ausgabe der Saisonpost präsentieren zu können.

In einem außergewöhnlichen Haus haben wir verschiedene Oberflächen realisiert: von Lehmputz bis Magnetfarbe wurden alle Register gezogen. Große Lichtkuppeln lassen zusätzlich die Sonne ins Haus. Unsere Stuckateure haben den komplexen Einbau dieser Elemente perfekt gemeistert.

Ein weiteres großes Projekt haben wir bei Airbus in Immenstaad realisiert. Betec hat hier Boden von mehr als 2.000 Quadratmetern beschichtet.

Dass unser Fachthema „Betonkosmetik“ vorwiegend Frauen interessieren wird, ist ein Gerücht. Lassen Sie sich überraschen.

Bleiben Sie gesund.

Ihr Frank Krämer



1. Holzschindeln als Fassadenverkleidung
2. Sichtbetonflächen mit horizontaler Bretterschalung. Alten Anstrich entfernen und Oberflächen homogenisieren*
3. Lehmputz mit Stroh*
4. Lichtkuppeln Außenseite*
5. Feinputz mineralisch*
6. Magnetputz*
7. Spachteltechnik wasserfest
8. Lichtkuppeln Innenseite mit polygonalen Spiegeln aus Trockenbauplatten*

* von Leibbrand ausgeführt

Bei der Sanierung dieses Hauses wurde jedes noch so kleine Detail mit Liebe und dem Anspruch nach Perfektion ausgeführt. Denn schon Charles Eames wusste: „The details are not the details. They make the product.“ Auf den Sichtbetonflächen musste ein alter Anstrich entfernt werden. Durch die Poren im Material eine sehr aufwändige Arbeit. Da vor mehr als 50 Jahren keine glatten Schaltafeln verwendet wurden, kann man die Maserung jedes Schalbretts im Beton sehen. Im Haus wurden verschiedene Putze verarbeitet. Im Schlafzimmer z.B. ein Lehmputz mit Stroh. Dieses, seit Jahrhunderten verwendete Material, ist frei von synthetischen Stoffen und reguliert die Feuchtigkeit auf natürliche Art.

Eine große Magnetwand im Eingangsbereich nimmt alle Notizen, Postkarten, Abholscheine und sonstige wichtige Dinge auf, die nicht in Vergessenheit geraten sollen. Dazu hat Leibbrand einen Anstrich mit Eisenfarbe angebracht. Daran haften Magnete, wie auf der Kühlschranktür. Eine besondere Herausforderung für unsere Trockenbauer war der Einbau von neuen Lichtkuppeln. Dabei darf auch bei Starkregen keine Feuchtigkeit eindringen. Auf der Innenseite münden die zylindrischen Tuben in polygonale Elemente aus Trockenbauplatten. Diese „schweben“ wenige Zentimeter unter der Holzdecke und bilden eine spannende und moderne Gestaltungskomponente.



Manfred Schuler
Maler- und Lackierer-
meister, staatlich
gepr. Restaurator

„Ein Haus wie ein Gesamtkunstwerk. Das ist der Eindruck, der sich nach der Sanierung jedem Besucher aufdrängt. Unsere Maler, Lackierer und Trockenbauer haben die höchsten Qualitätsansprüche an sich selbst gestellt. Und das Ergebnis spricht für sich. Dabei ist es mir wichtig zu betonen, dass diese Qualitätsansprüche für alle unsere Projekte gelten. Egal, ob wir eine Tür lackieren oder ein komplettes Haus sanieren.“



Mehr Bilder und Infos zu diesem Projekt finden Sie hier

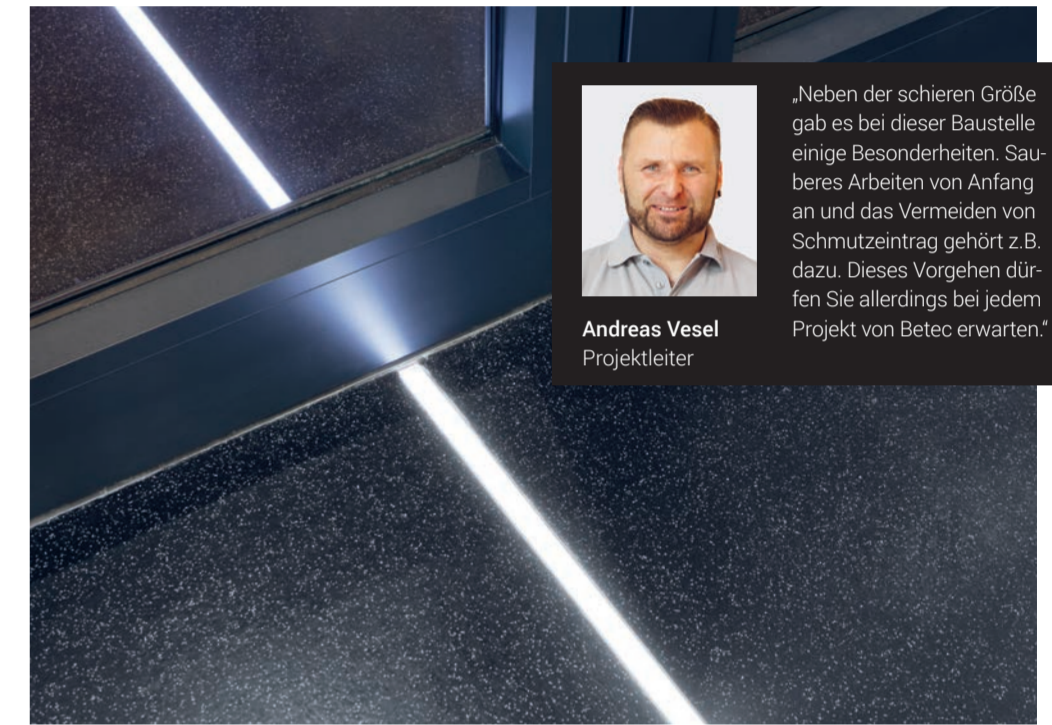
SAUBER, SAUBER: STAUBFREI INS ALL

AIRBUS

B3

Airbus baut nicht nur Flugzeuge, sondern auch Satelliten. In einer Halle in Friedrichshafen-Immenstaad entstehen Forschungssatelliten in einer Reinraumanlage, die zu den zehn Saubersten in Europa zählt. Jedes Staubkorn kann in der Schwerelosigkeit unabsehbare Folgen für die Funktion eines Satelliten haben. Betec hat für den Reinraum und das Besucherzentrum mehr als 2.000 qm Boden beschichtet.

Fotos: Volker Banaditsch



Andreas Vesel
Projektleiter

„Neben der schieren Größe gab es bei dieser Baustelle einige Besonderheiten. Sauberes Arbeiten von Anfang an und das Vermeiden von Schmutzeintrag gehört z.B. dazu. Dieses Vorgehen dürfen Sie allerdings bei jedem Projekt von Betec erwarten.“



Unser Fotograf (links) beim Besuch der Satellitenmontage von Airbus in Friedrichshafen-Immenstaad. Wer in den Kernbereich des Reinraumes will, muss zwei Schleusen passieren, verschiedene Reinigungsschritte und Kleiderwechsel vollziehen. Masken und Kopfhäube verhindern, dass Haare und Hautschuppen den Reinraum verschmutzen.

Der Traum jedes Hausstaubphobikers, hier wird er wahr.

Das oberste Gebot bei der Satellitenmontage von Airbus ist es, den Eintrag von Staub und Schmutz zu verhindern. Ein ausgeklügeltes Belüftungssystem teilt die Halle in zwei Bereiche. Neben dem normalen Reinraum gibt es einen noch sensibleren Bereich, in dem selbst kleinste Partikel komplett aus der Luft gefiltert werden. Sollte Staub in einen Satelliten gelangen, hätte das unter den Bedingungen der Schwerelosigkeit fatale Folgen. Auf der Erde lagert sich Staub unter dem Einfluss der Schwerkraft hauptsächlich auf horizontalen Flächen ab und verbleibt dort auch. Im All fliegt der Staub aber unkontrolliert umher und kann Messgeräte und Optiken beeinflussen.

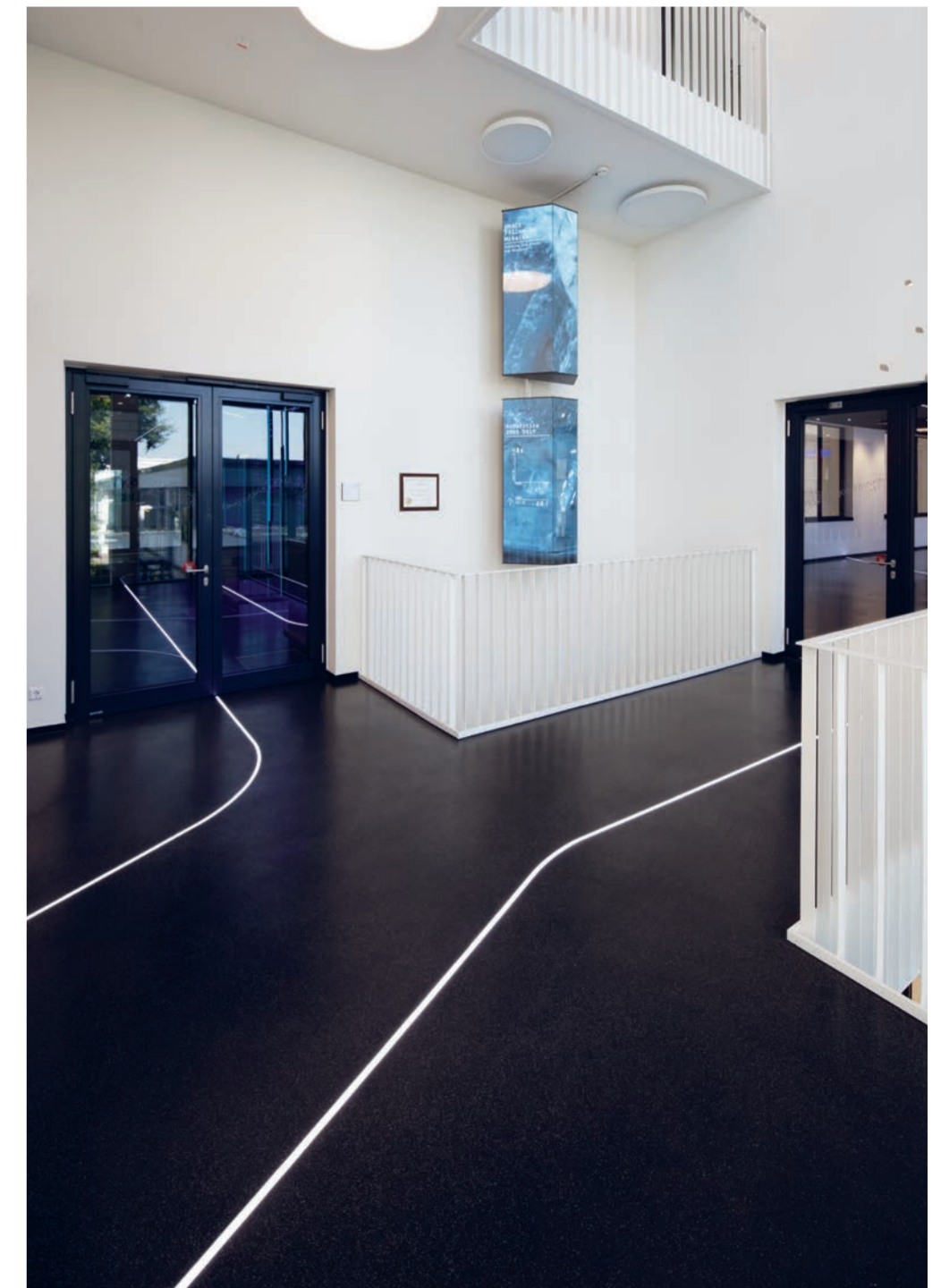
Belastbar und reinigungsfreundlich

Bereits während der Bauphase galten

bei Airbus besondere Anforderungen an die Sauberkeit. Im Reinraum wurde eine 2K-Epoxi-Beschichtung aufgebracht. Das verwendete Material ist reinraumgeprüft und zusätzlich elektrisch ableitfähig. Denn statische Aufladungen könnten elektronische Bauteile beschädigen. Da in der Reinraumhalle auch mit schwerem Gerät gearbeitet wird, ist zusätzlich eine hohe mechanische Belastbarkeit gefordert.

Besucherzentrum

Im Showroom von Airbus wurde ein 2K-Epoxi-Terrazzomörtelbelag aufgebracht. Der Boden musste während des Gießens an bereits montierte Lichtleisten angearbeitet werden. Insgesamt wurden über 2.000 qm Bodenfläche hergestellt und Betec konnte bei diesem Projekt seine Leistungsfähigkeit unter besonderen Bedingungen unter Beweis stellen.



VOM STRICKEN UND SANIEREN



Textilfacharbeiter ist ein hochangesehener und gefragter Beruf – zumindest solange es die DDR noch gab. Auch Frank Geppert ist ein ausgebildeter Textilfacharbeiter und bei einem VEB in Lohn und Brot. Hier werden hochwertige gestrickte Textilien für die Sowjetarmee und für viele Handelsmarken in Westdeutschland produziert. „Noch heute sehe ich Menschen in Pullovern, deren Muster wir bis zur Wende produziert haben.“ merkt Frank Geppert an. Mit der Einführung der D-Mark auch im

Osten Deutschlands war allerdings schlagartig Schluss mit nahezu allen Textilbetrieben in der ehemaligen DDR. In D-Mark wollte kein Kunde bezahlen. Wie tausende anderer Menschen stand auch Frank Geppert vor einer Zäsur. Von 100 Mark Begrüßungsgeld lässt sich keine junge Familie lange ernähren. Für ihn stand sofort fest: Auf Arbeit zu warten kommt nicht in Frage. Woher sollen auch tausende neue Jobs in Rekordzeit kommen? Offen für Neues, kommt ihm der Zufall zu Hilfe. Durch einen privaten

Kontakt lernt Frank Geppert an einem Wochenende den Projektleiter von Betec, Jürgen Rössler, kennen. Am kommenden Montag sitzt er Frank Krämer gegenüber und hört sich an, welche beruflichen Möglichkeiten es bei Leibbrand gibt. Noch einmal lernt er von der Pike auf einen neuen Beruf. Heute, mehr als zwei Jahrzehnte später, lässt er keinen Zweifel aufkommen, dass seine ganze Leidenschaft dem Beruf des Malers gilt. In der Zwischenzeit hat sich Frank Geppert zu einem Spezialisten

für Denkmalsanierungen weitergebildet. „Das sind einfach die spannendsten Projekte. Die Zusammenarbeit mit den Kunden ist intensiver als am Neubau und oft müssen individuelle Lösungen entwickelt werden. Arbeit nach Schema F gibt es nicht!“ Besonders wichtig ist für Frank Geppert die Kundenzufriedenheit. „Ich möchte jedem Bauherren auch nach Jahren ohne gemischte Gefühle begegnen können.“ Bis jetzt hat es geklappt und für die Zukunft ist nichts anderes zu erwarten.

Foto: Volker Banaditsch

BETONKOSMETIK: ORIGINAL ODER FÄLSCHUNG?

Der Trend zu Sichtbetonflächen in der Architektur ist ungebrochen. Meist wünscht sich der Bauherr und Architekt eine authentische und doch gleichmäßige Fläche. Da beim Betonieren das Ergebnis erst nach dem Aushärten und Entfernen der Schalung zu sehen ist, bleiben unangenehme Überraschungen nicht aus. Farbliche Abweichungen, Fehlstellen und unschöne Übergänge zwischen den Schalttafeln können heute überzeugend retuschiert werden. Selbst die Nachbildung ganzer Flächen ist möglich.



Schleifreinigung

Der erste Schritt zur Verbesserung und Homogenisierung von Betonflächen ist das Schleifreinigen. Darunter versteht man die manuelle oder maschinelle Bearbeitung einer Betonoberfläche mit Schleifvliesen. Zur manuellen Bearbeitung werden handliche Vlies-Pads eingesetzt. Schleifvliese, egal ob für eine manuelle oder eine maschinelle Bearbeitung, gibt es in verschiedenen Härtegraden. Es ist für das Ergebnis außerordentlich wichtig, in Vorversuchen zu ermitteln, welcher Härtegrad für die vorliegenden Verhältnisse der Günstigste ist. Dies richtet sich nach der Art der Bearbeitung, der Art der vorwiegenden Verschmutzung sowie nach der Oberflächenfestigkeit der Betonfläche.



Angleichen

Können Flächen nicht durch Schleifen in den gewünschten Zustand versetzt werden, kann eine Betonoberfläche angeglichen werden. Da in der Regel an einem Bauteil nur Teilbereiche zu retuschieren sind, kann der intakte Teil als Vorbild dienen. Damit ist das gewünschte Ergebnis klar definiert. Die Nachbesserung ist genau genommen eine „Nachbildung“. Die wichtigsten optischen Parameter sind dabei die Oberflächentextur, die Farbigkeit, optische Effekte, wie der Glanzgrad und die Variation von Textur und Farbe in der Fläche. Diese Arbeiten erfordern ein künstlerisch geschultes Auge und eine erfahrene Hand. Nur mit einem sehr guten Farb- und Texturgefühl sowie der genauen Kenntnis in der Anwendung

der eingesetzten Materialien kann ein überzeugendes Ergebnis erzielt werden. Manche vergleichen diese Arbeit mit der Freskenmalerei!

Komplette Nachbildung

Wo erforderlich oder gewünscht kann eine Sichtbetonoberfläche auf nahezu jedem Untergrund komplett nachgebildet werden. Damit wird eine Sichtbeton-Oberfläche überzeugend imitiert und zu einem Gestaltungselement, unabhängig von vorhandenen Oberflächen.
















Ariane Sonnek
Maler- und Lackierermeisterin, Staatlich Geprüfte Gestalterin

„Betonoberflächen anzugleichen oder komplett nachzubilden ist eine spezielle Herausforderung. Es geht darum, die individuellen Merkmale einer Oberfläche zu erkennen und diese überzeugend nachzuahmen. Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der Geschicklichkeit und Erfahrung des Ausführenden.“

1. Betondecke: linke Hälfte komplette Nachbildung, rechte Hälfte original
2. Betonbrüstung: linke Hälfte komplette Nachbildung, rechte Hälfte original
3. Beton Nachbildung
4. Sichtbetonflächen vor und nach „Beton-Kosmetischer“ Behandlung

90 MITARBEITER, 13 ANSPRECHPARTNER, EINE NUMMER: 07181.92015-0

 Manfred Schuler Maler- und Lackierermeister Staatl. Gepr. Restaurator manfred.schuler@leibbrand.de Tel. 07181.92015-16	 Orlando Schulze Maler- und Lackierermeister orlando.schulze@leibbrand.de Tel. 07181.92015-12	 Ariane Sonnek Maler- und Lackierermeisterin, Staatlich Geprüfte Gestalterin ariane.sonnek@leibbrand.de Tel. 07181.92015-38	 Harald Gebhardt Stuckateurmeister harald.gebhardt@leibbrand.de Tel. 07181.92015-37	 Tim Kazmaier Stuckateurmeister tim.kazmaier@leibbrand.de Tel. 07181.92015-0	 Silja Günther Fachberaterin Farbenmarkt paletti@leibbrand.de Tel. 07181.92015-20	 Peggy Rösch Raumausstattermeisterin peggy.roesch@leibbrand.de Tel. 07181.92015-90
 Patrick Negron Raumausstattermeister, Abteilung Bodenbeläge patrick.negron@leibbrand.de Tel. 07181.92015-29	 Karin Räßle* Dipl. Ing. Fachbereich Innenarchitektur karin.raeffle@leibbrand.de Tel. 07181.92015-25	 Tobias Fischer Schreinermeister, Projektleiter tobias.fischer@leibbrand.de Tel. 07181.92015-58	 Martin Hoffmann* Dipl.-Ing. FH Gebäudeenergieberater, Balkonsanierung martin.hoffmann@leibbrand.de Tel. 07181.92015-33	 Jürgen Rössler Bodenbeschichtung und Betonsanierung juergen.roessler @betec-beschichtung.de Tel. 07181.92015-34	 Frank Krämer Maler- und Lackierermeister Inhaber, Geschäftsführer frank.kraemer@leibbrand.de Tel. 07181.92015-15	Leibbrand ist ein 1925 ge- gründeter Handwerksbetrieb mit 90 Mitarbeitern, davon 10 Meister und Ingenieure. In unserem schau_raum fangen wir da an, wo das Internet seine Grenzen hat: haptische Qualität, Struktur, Transparenz und Materialität lassen sich nur am Original erleben. Betec Beschichtungstechnik sind die Spezialisten für Balkon-, Betonsanierung und Bodenbeschichtung. Wir arbeiten dabei stets kosteneff- ektiv, zuverlässig, termintreu, flexibel, umweltbewusst und serviceorientiert.

*freie Mitarbeiter

AUCH 2020 FREU- EN WIR UNS ÜBER DIE NEUEN AZUBIS

In diesem Jahr starteten am 1. Sep-
tember vier Auszubildende mit drei
unterschiedlichen Berufsausbildungen
bei Leibbrand in ihr Berufsleben. Dennis
Firnöß lässt sich zum Schreiner aus-
bilden und Maurice Arendt erlernt den
Beruf des Raumausstatters. Für eine
Ausbildung zum Maler und Lackie-
rer haben sich David Reuß und Lars
Schneider entschieden.



Wir wünschen unseren neuen Auszubil-
denden alles Gute für die kommenden
Jahre und freuen uns auf eine gute
Zusammenarbeit.

Auf dem Foto von links nach rechts:
Dennis Firnöß, Maurice Arendt,
David Reuß, Lars Schneider

SAISONPOST REGELMÄSSIG ERHALTEN?



Sie möchten die Leibbrand Saisonpost
regelmäßig erhalten? Dann können Sie
sich jetzt online registrieren und die
Saisonpost per Post oder per Email
abonnieren: www.leibbrand.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr
und 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 8:00 bis 12:00 Uhr



Maler & Lackierer
Stuckateure & Trockenbauer
Raumausstatter & Bodenleger
Innenausbauer & Schreiner
Paletti Farbenmarkt
schau_raum Musterschau

Lutherstraße 65 · 73614 Schorndorf
Fon 07181-92015-0
Fax 07181-92015-4



Betonsanierer
Bodenbeschichter
Balkonsanierer

Lutherstraße 53 · 73614 Schorndorf
Fon 07181-92015-30
Fax 07181-92015-39

Gestaltung, Layout und Text:
b-plus-media.de

NEUE LACKIERWERKSTATT FÜR NOCH MEHR QUALITÄT UND ARBEITSSCHUTZ

**Wir haben unsere Lackierwerkstatt
modernisiert und auf den aktuellen
Stand der Technik gebracht. Damit
sind wir bestens für die Zukunft vor-
bereitet und sorgen gleichzeitig für
ein besseres Klima.**

Die Anlage ist elektronisch gesteuert,
das bedeutet sie fährt hoch, wenn ge-
arbeitet wird und wenn nicht, wird die
Leistung automatisch reduziert. Das
spart Energie und schont die Umwelt.

Es wurden außerdem neue Lampen mit
LED-Technik in der gesamten Werkstatt
installiert, die einerseits für eine besse-
re Ausleuchtung und andererseits für
weniger Energieverbrauch sorgen.

Die Heizung der Spritzanlage wurde
von Öl auf Gas umgestellt. Hierzu wur-
de durch das ganze Gebäude eine neue
Gasleitung verlegt. Der Vorteil ist, dass
der Gasbrenner wesentlich effektiver
und damit umweltfreundlicher ist.



Der Fußboden in der Werkstatt wurde
komplett neu beschichtet. Eine glatte,
abgehängte Decke bringt den Vorteil,
dass sich während den Arbeiten kein
Staub mehr auf den Rohren absetzen
kann.

Unser Trockenraum der Werkstatt er-
hielt zusätzlich eine individuell einstell-

bare Be- und Entlüftung, die energetisch
und sicherheitstechnisch den
aktuellen Anforderungen entspricht.
Damit erhöhen wir den Arbeitsschutz
und minimieren die Umweltbelastung.

Für unsere Modernisierungsmaßnah-
men und deren Prüfung haben wir ein
entsprechendes Zertifikat erhalten.